

# Eine Dossierreduktion erhöht den Beratungserfolg

16.11.2017 22:00

Erfolge in der Fallarbeit erfordern Kontinuität. Passive Phasen und grössere Wartezeiten hingegen wirken gemäss Aussagen der befragten Sozialarbeitenden kontraproduktiv. Sie erachteten dieses «Dranbleiben» insbesondere bei Klientinnen und Klienten mit einer hohen arbeitsmarktlichen Anschlussfähigkeit und bei Personen mit einer Mehrfachbelastung – wie z.B. gesundheitliche Beschwerden, Schulden, Arbeitslosigkeit und soziale Isolation – als zentral. Eine hohe Beratungsfrequenz erhöhte ihrer Ansicht nach auch die Verbindlichkeit des vereinbarten Vorgehens. Die zusätzlichen zeitlichen Ressourcen sorgten für mehr Verlässlichkeit und Ruhe in der Beziehung zu den Klientinnen und Klienten sowie für mehr Spielraum in der Gestaltung eines passenden Beratungssettings.



## [Sozialhilfe: Eine Dossierreduktion erhöht den Beratungserfolg](#)

16.11.2017, Blog des Berner Fachhochschule (BFH), Zentrum Soziale Sicherheit

Beitrag von Miryam Eser Davolio, Isabelle Steiner, Rahel Strohmeier Navarro Smith, Milena Gehrig und Heinrich Zwicky



## [Falllast in der Sozialhilfe und deren Auswirkung auf die Ablösequote und Fallkosten](#)

Wissenschaftliche Begleitung eines Pilotprojekts in der Langzeitunterstützung der Sozialen Dienste der Stadt Winterthur (1.9.2015 – 28.2.2017)